

1766

FAKTA

Dato:
1766

Sidetal:
23v

Omtalte personer:
Christian VII Christian VII
Frederik V Frederik V

RESUMÉ

Om dekorationer i anledning af Frederik V's død.

TRANSSKRIFTION

mit Lorbeer-Kränzten und Palmen-Zweigen in den Händen, welche nach der Sarcophage hinwiesen. Oben über die Büste war des Königs Chifre. Über den Eingang wurde das glückliche Seculum unter dem Bilde eines Frauenzimmers, sitzend mit einem Cornuo Copiæ in dem Arme vorgestellt. Sie hatte ein Schifs-Ruder, als ein Kennzeichen der Souverainité, in der rechten und einen Krantz in der lincken Hand, mit welchem sie die Privilegia der Residentz-Stadt anrührte, welche ihr von einem knienden Frauenzimmer vorgehalten wurden. Diese Portique hatte sonsten 4. freÿstehende Colonnen mit einer Frontispice darüber, zwischen welchen Colonnen, an beyden Seiten des vorgedachten Einganges, 2. sitzende Figuren angebracht waren, welche Dännemarck und Norwegen in tiefster Trauer vorstellten, und oben darüber hungnen Trophéen in ablangen Vierecken. In der vorerwehnten Frontispice waren 2. Tugenden, die Vorsichtigkeit und die Beständigkeit, als das Sÿmbolum des höchstseeligsten Königs, opffernde vorgestellt, welche auf einem Altare Oele ins Feuer goßen. Sie waren umgeben von der Gottesfurcht, Gerechtigkeit, Mildthätigkeit und Warheit, mit mehreren andern Tugenden. Aus den Ecken kamen Mars und Minerva hervor, ersterer hatte Armaturen bey sich, letztere aber 3. kleine Knaben hinter sich, welche zusammen gebundene Blumen-Sträuche trugen, und hatte der eine einen Oliven Baum in den Arm, woran er sich lehnte, die Minerva selber aber zeigte triumphirend einen Zweig vom gedachten Baume. Oben darüber ward der Tier-Creis dergestalt gesehen, daß das Zeichen, worinn der höchstseeligste König gebohren gewesen, gegen den Niedergang, das Zeichen aber, in welches unser jetztregierender Allergnädigster König gebohren ist, gegen den Aufgang hinwies. In der Frise zwischen dem vorangeführten Opffer-Altare und dem Felicitate Seculo ward in einer Zeile gelesen:

KONG FRIDERICHS MINDE EY FORGAAER

SAA LÆNGE RESIDENCEN STAAER.

An den Flügeln des Tempels waren 2. Obelisquen aufgeführt, deren Basis aus Armaturen bestunden. Selbige waren mit 8. Medaillons, zum allerunterhänigsten Angedencken der durch S^r Maj^t Milde zu der Residentz-Stadt Aufkommen und Zierde veranstalteten unvergeslichen Denckmäher, behangen.

Das 1^{te} Medaillon zur rechten von unten auf hatte den Frieden, welcher mit einer niederwärts gewandten Fackel allerley Armaturen aufbrandte, mit der Umschrift:

LANDET TRYGGES.

Das 1^{te} zur Lincken ebenfalls von unten auf stellte den Amalienburger Platz prächtig erbauet vor, mit der Umschrift:

STADEN BYGGES.

Das 2^{te} zur rechten, Pietas und dahinter die Friderichs Kirche in der neuen Friderichs Stadt, die Christianshafener Teutsche Friderichs Kirche und den Christianshafener Dänische Kirchen Thurm, mit der Umschrift:

HERREN ÆRES

Das 2^{te} zur Lincken, die 3. Gratien, vorbildende die neu-errichtete Königle^e Dänische Mahler- Bildhauer- und Bau-Academie, mit der Umschrift:

KONSTER NÆRES.

Das 3^{te} zur rechten die Liberalité mit einem Scorpion

mit hoher Krönung und Jubelung in die Hände, welche nach der
Sarcophage hinwies. Den über die Brust eines der Könige Christi. Aber
die Figur selbst das göttliche Sacrament unter dem Bild eines Jünglings,
mit einem Horn und einem Corvus Capra in der Hand vorgehalten. Die Fabel
von Hirsch, als ein Baumstamm der Sovereainität, in der ersten mit ein
von Hirsch in der linken Hand, mit welchem die Privilegia des Reichs
Reich ausgesetzt, welche von einem kleinen Jüngling vorgehalten werden.
Das Cortège sah fünfzehn 4 fangt, bestehend Colonnen mit einer Frontispice dar,
die, zwischen mehreren Colonnen an beiden Seiten der vorgedachten Figur, die
Figuren dergleichen abgebildet waren, welche Thronen und Krone in Händen
halten, und oben darüber fünfzig Propheten in ablangender Ordnung.
In der vordersten Frontispice waren die Figuren die Heiligkeit und die königliche
Majestät, als das Symbolum des heiligen Königs, welchen vorge-
halten, welche auf einem goldenen Thron saßen. In einem Winkel von
der rechten Seite, Heiligkeit, Majestät und Heiligkeit, und zwischen an
den Seiten. Die die fünf Säulen Mars und Minerva geben, welche
gibt Formation der Welt, welche aber die beiden Säulen sind, welche
zusammen gebildet die Säule der Welt bilden, und welche die Säule der Welt
die Säule in der Welt, von welcher es sich selbst, die Minerva, welche aber die
gute Heiligkeit eines Jüngling von gedachte Säule. Oben darüber
sah die Figur eines Jüngling, welche, daß die Figur, von welcher die Welt
welche König gehalten gewesen, gegen die Heiligkeit, das Jüngling aber,
in welcher die Welt gehalten worden, welche die Welt gehalten ist, gegen
die Heiligkeit gewesen. In der Mitte zwischen den vorgehaltenen Säulen, die
in der Welt der Welt, welche in einer Zeit gehalten.

KONG FRIDERICH'S MINDE EY FORGAAER
SAA LÆNGE RESIDENCEN STAAER.

Da die Könige der Empire waren 2 Obelisken aufgestellt, deren Basis aus
Stenblöcken der Welt. Die Könige waren die 2 Medaillons, zum allerersten,
König von Magdeburg der König P. Augustus, welche die Obelisken der Welt
aufstehen und Jenseit davon steheten die vorgehaltenen Säulen, die
Jüngling.

Das 1^e Medaillon zur rechten von unten auf sah die Figuren, welche
mit einer niedrigen gewandten Fabel allerley Stenblöcken aufstehen,
mit der Aufschrift:

LANDET TRYGGES.

Das 1^e zur linken ebenfalls von unten auf, sah die Amalienbur,
der Platz gerüstig erbaut vor, mit der Aufschrift:

STADEN BYGGES.

Das 2^e zur rechten, Petrus und Paulus die Friderichs Kirche in
der neuen Friderichs Stadt, der Christianskirkens Entzerrung Friderichs
Kirche und der Christianskirkens Entzerrung Friderichs Stadt, mit der
Aufschrift:

HERREN ÆRES.

Das 2^e zur linken, die 3 Gratien, vorstellend die drei an-
gestellten Könige Danmarks, Friedrichs und Carl Nord-
me, mit der Aufschrift:

KONSTER NÆRES.

Das 3^e zur rechten, die Liberalität mit einem Scorpion